

Kreiszeitung

Zeitung für die Landkreise Diepholz und Oldenburg

Seit 1860 • Nr. 213 • 1,50 € • KW

www.kreiszeitung.de

Montag, 13. September 2021

-ANZEIGE-

MK Mediengruppe
Kreiszeitung

Alle Traueranzeigen auch online

trauer.kreiszeitung.de

LOKALES

Spannend bis zum Schluss

Bassum – An Spannung kaum zu überbieten: Ein Wahllokal fehlt noch und das um halb eins nachts. Den ganzen Abend über sah es so aus, als ob Einzelbewerber Kodjovi Koungblenou einen Sitz im Bassumer Stadtrat holen wird. Das hat sich dann am Ende auch so ergeben. Stärkste Partei bleibt die CDU, sie bleibt bei zehn Sitzen.

» BASSUM/TWISTRINGEN

CDU büßt einen Sitz ein

Twistringen – Die Twistringer haben gewählt. Die CDU in Twistringen büßt einen Sitz ein und hat künftig nur noch elf Sitze im Stadtrat. Die Freien Wähler holen fünf Sitze, die FDP zwei, die Grünen fünf und die SPD kommt auf drei Sitze. Die Linke wird künftig nicht mehr vertreten sein.

» BASSUM/TWISTRINGEN

350 Besucher bei Rock die Anna

Twistringen – Bange Blicke gen Himmel. Für die Veranstalter von Rock die Anna begann der so lange und vor allem sehnüchtlig erwartete Konzertabend mit Regen. Aber die Twistringer ließen die Katholische Jugend nicht im Stich. Am Ende rockten rund 350 Besucher die hell erleuchtete St.-Anna-Kirche.

» BASSUM/TWISTRINGEN



In Syke und Bassum bleibt alles beim Alten: Die Amtsinhaber Suse Laue und Christian Porsch haben am Sonntag das Votum der Bürger für eine weitere Amtszeit erhalten. Laue (Bild links) holte in Syke gegen Herausforderer Oliver Kunstmann (die Basis) 82,36 Prozent, und Porsch (Bild rechts) distanzierte Einzelbewerber Oliver Launer: Er kam am Ende auf 67,63 Prozent. Einzelheiten zu den Wahlen lesen Sie auf unseren Lokalseiten.

FOTOS: EHLERS, HUSMANN



Wähler machen es spannend

Im Kampf um viele Rathäuser müssen Stichwahlen entscheiden

Hannover – Bei den Kommunalwahlen in Niedersachsen zeichnen sich alleine für die Grünen klare Stimmzuwächse ab. Bei den Direktwahlen kamen am Sonntag in etlichen Kommunen grüne Kandidaten in die Stichwahl. Außerdem verzeichnete eine Erhebung von Infratest dimap für den NDR ausschließlich bei den Grünen Stimmenzuwächse.

CDU und SPD lieferten sich zwei Wochen vor der Bundestagswahl im zweitgrößten Flächenland ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach der Erhebung, die keine klassische Hochrechnung ist, könnte die CDU bei den Kommunalwahlen unter dem Strich auf 32 Prozent kommen, das wären 2,3 Prozentpunkte weniger als 2016. Die SPD käme auf 30 Prozent (minus 1,2 Prozent). Die Grünen kommen nach der Erhebung auf 15 Prozent und damit 4,1 Punkte mehr als 2016. Die FDP erzielte 6,5 Prozent. Für die AfD kam die Erhebung auf fünf Prozent, die Linke erreichte drei Prozent.

Knapp 6,5 Millionen Bürger waren aufgerufen, über die Zusammensetzung der Stadt-

und Gemeinderäte sowie der Kreistage zu entscheiden. Zudem standen in einigen Kommunen neue Bürgermeister und Landräte zur Direktwahl. Nach Schließung der Wahllokale um 18 Uhr wurde das vorläufige amtliche Endergebnis erst für den frühen Montagmorgen erwartet. Dabei zeichnete sich eine größere Wahlbeteiligung als bei der vorangegangenen Kommunalwahl 2016 ab. Sie lag am Nachmittag bereits bei 44,0 Prozent, wobei wegen der Corona-Pandemie überdurchschnittlich viele Menschen per Brief abstimmten.

Da bei etlichen Oberbürgermeister- und Landratswahlen von den Bewerbern niemand im ersten Anlauf die absolute Mehrheit erhielt, wird es eine Entscheidung dort erst in einer Stichwahl in zwei Wochen geben.

Im größten niedersächsischen Ballungsraum, der Region Hannover, wird es voraussichtlich zur Stichwahl um das Amt des Regionspräsidenten zwischen SPD-Kandidat Steffen Krach und Christine Karasch von der CDU kommen. CDU-Kandidatin Karasch sagte, sie werde

Umfassend informiert

Da zu Redaktionsschluss noch nicht alle Ergebnisse aus den Kommunen im Verbreitungsgebiet dieser Zeitung vorlagen, bietet die Mediengruppe Kreiszeitung auch einen Online-Service an: Auf der Homepage www.kreiszeitung.de sind alle offiziell gemeldeten Ergebnisse zu finden. Wo in der gedruckten Ausgabe für ein Wahllokal vielleicht noch eine Angabe fehlt, ist sie im Internet voraussichtlich vorhanden.

an die Grünen-Wähler ein gutes Angebot im Umwelt- und Klimaschutz machen. Krach sagte, die SPD in Hannover werde ihren Wahlkampf von Montag an unverändert fortsetzen.

In Oldenburg, Osnabrück und Lüneburg kommt es ebenfalls zu Stichwahlen: In Oldenburg lag der Amtsinhaber, SPD-Bewerber Jürgen Krogmann vor Daniel Fuhrhop von den Grünen. In Osnabrück, der viertgrößten Stadt Niedersachsens, gehen die CDU-Kandidatin Kathari-

na Pötter und Annette Niermann von den Grünen in die Stichwahl.

Seit rund 40 Jahren ist die CDU stärkste kommunale Kraft in Niedersachsen. Bei den Kommunalwahlen vor fünf Jahren holten die Christdemokraten in den Landkreisen und kreisfreien Städten 34,4 Prozent der Stimmen und lagen damit vor der SPD (31,2), den Grünen (10,9), der AfD (7,8), der FDP (4,8) und den Linken (3,3).

Ministerpräsident Stephan Weil zeigte sich optimistisch für die Ergebnisse seiner Partei. Die SPD sei „in Niedersachsen in allen Teilen sehr verwurzelt“, sagte der Regierungschef. „Hinzu kommt bekanntlich ein günstiger Bundesrend, sodass ich auf ein gutes Ergebnis hoffe.“

CDU-Landeschef Bernd Althusmann ging trotz des Gegenwinds auf Bundesebene von einem respektablen Ergebnis seiner Partei aus. „Ich bin nach wie vor verhalten optimistisch, dass wir die Nase vorn haben werden.“ So seien Stimmzuwächse bei den Grünen teils zulasten der SPD gegangen.

dpa

» BLICK IN DEN NORDEN

Tägliche Tests jetzt Geschichte

Hannover – Von Montag an müssen sich Schüler in Niedersachsen nicht mehr jeden Tag auf das Coronavirus testen. Nach Angaben des Kultusministeriums wird dies nur noch dreimal die Woche sein – am Montag, Mittwoch und Freitag. Nach den Sommerferien mussten sich die Schüler somit rund eineinhalb Wochen lang jeden Schultag testen. Nach Angaben des Robert-Koch-Instituts sind im Bundesland rund 44 Prozent der Zwölf- bis 17-Jährigen einmal geimpft, rund 30 Prozent vollständig. Damit zählt Niedersachsen zu den Bundesländern, in denen diese Quoten am höchsten sind. Kinder, die jünger als zwölf Jahre sind, können sich noch nicht impfen lassen.

dpa

Tempo 130 auch ohne Limit

Berlin – Auch ohne Tempolimit fahren 77 Prozent der Autofahrer auf deutschen Autobahnen einer Studie zufolge langsamer als 130 Stundenkilometer. Nach Angaben der „Bild am Sonntag“ fahren laut einer Analyse des Institutes der deutschen Wirtschaft zwölf Prozent zwischen 130 und 140 Stundenkilometer. Gut neun Prozent bleiben zwischen 140 und 160 Stundenkilometer, und weniger als zwei Prozent sind schneller als 160 Stundenkilometer unterwegs. Für die Studie wurden Daten der automatisierten Autobahnzählstellen von Mitte Mai bis Ende August analysiert. Insgesamt sind 1,2 Milliarden Pkw-Bewegungen in die Auswertung einbezogen worden.

afp

DIE KURIOSE NACHRICHT Beutewagen

Auf einem Wäschewagen haben Einbrecher in einem Hotel in Schwelm ihre Beute abtransportiert. Es handelte sich um eine große Kaffeemaschine, teilte die Polizei mit. Die Täter hätten sich in der Nacht zum Freitag durch ein Fenster Zugang zur Hotelküche verschafft. Dort hatten sie es auf die Kaffeemaschine abgesehen und diese auf den Wäschewagen geladen. Der Wagen wurde später gefunden – ohne die Maschine.

dpa



Alles dreht sich um Mühlen

Barßel – Zum Tag des offenen Denkmals haben neben Schlössern und Museen in Niedersachsen auch Mühlen die Türen für Besucher geöffnet. Das deutschlandweite Kulturevent fiel in diesem Jahr mit dem ebenfalls bundesweiten Deutschen Mühlentag zusammen. In Barßel gab es für die Besucher Führungen bis unter die Kappe der Ebkensschen Windmühle von 1892.

dpa

WETTER



14°
Morgens



20°
Mittags



15°
Abends

IM BLICKPUNKT

Geschlechtertrennung an Unis

Kabul – In Afghanistan dürfen Männer und Frauen künftig nur noch getrennt studieren. Dies kündigte der Taliban-Minister für höhere Bildung, Abdul Baki Hakkani, an: „Wir werden keine gemischte Erziehung erlauben.“ Unterrichtsräume müssten nach Geschlecht separiert sein. Frauen solle das Studium aber weiter erlaubt sein – mit strikten Kleidungs Vorschriften.

» POLITIK

Ist Schokolade gut für das Herz?

Berlin – Viele Menschen lieben Schokolade und stimmen sicher zu, dass sie glücklich machen kann. Aber ist es tatsächlich auch gut fürs Herz, wenn man regelmäßig davon nascht? Ein Faktencheck zum Tag der Schokolade geht der Frage nach, ob das Genussmittel eventuell gut für den Esser ist oder vielleicht doch ein gesundheitliches Risiko.

» BLICK IN DIE WELT

„Ordentliches Plus“ bei den Renten

Deutliche Unterschiede bei den Altersbezügen

Berlin – Die Höhe der Renten und Beamtenpensionen klappt laut Bundesarbeitsministerium weit auseinander. Demnach belaufen sich 82 Prozent der gesetzlichen Renten auf weniger als 1500 Euro, die Pensionen von Bundesbeamten liegen hingegen auf 95,1 Prozent über 1500 Euro, heißt es in einer Antwort des Bundesarbeitsministeriums auf eine Anfrage der Linken.

Der Fraktionschef der Linken im Bundestag, Dietmar Bartsch, sagte, das Gefälle der Renten zu den Beamtenpensionen zeige eine „Zweiklassengesellschaft“. Er verwies in diesem Zusammenhang auf das Rentenmodell in Österreich. Dort zahlten alle

Bürger ein, auch Beamte, Selbstständige und Politiker. Das Bundesarbeitsministerium wies in der Antwort darauf hin, dass in die Statistik unter anderem auch Renten eingingen, die etwa aufgrund von geringen Beschäftigungszeiten sehr niedrig ausfielen. Zudem hätten Beamte mehrheitlich einen Hochschulabschluss.

Die Deutsche Rentenversicherung erwartet unterdessen, dass die Renten im kommenden Jahr wieder steigen. Die Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung, Gundula Roßbach, sagte, sie gehe davon aus, dass die pandemiebedingt ausgebliebene Rentenerhöhung 2021 im kommenden Jahr nachgeholt

werde. Die Rentner würden also 2022 „ein ordentliches Plus bekommen“. Konkrete Vorhersagen seien aber wegen der bevorstehenden vierten Corona-Welle und ihrer Auswirkungen auf Wirtschaft und Arbeitsmarkt nicht möglich. Trotz des Konjunktüreinbruchs durch die Pandemie sei die gesetzlichen Rentenversicherung bisher „stabil durch die Krise gekommen“, erklärte Roßbach weiter.

Da Rentenerhöhungen auf Grundlage der Lohnentwicklung im Vorjahr berechnet werden, gab es für die westdeutschen Ruhestandler 2021 keine Erhöhung. Im Osten stiegen die Bezüge um rund 0,7 Prozent.

epd

-ANZEIGE-

Praxis für ganzheitliche Medizin und Osteopathie
Heiligenloh

Praxis Imke Schlamann

ganzheitliche Medizin und Osteopathie, Heiligenloh

NEU SEMINARE und KURSE NEU

„Neue Dimension der Heilung“

Erkenntnis • Handeln • Selbst-Heilung

1. Seminar: Samstag, 18.09.2021

Kostenfreier Info-Abend

Montag, 13.09.2021, 19 Uhr

Anmeldungen unter 04246 – 96 44 84

Vor Harms Holt 18 • 27239 Twistringen
Tel: 0 42 46 – 96 44 84

Zustellung:
(0800) 42 42 580

